

BOBENHEIM-
ROXHEIM

SPD

Zwiewwel Flecht

Ausgabe 103 / Dezember 2018



Neue Wege statt altem Pflaster!

In der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode hat sich die SPD dafür stark gemacht, viele Millionen Euro in den Erhalt unserer Infrastruktur zu investieren. Die Straßen im Bahnhofsviertel wurden saniert; danach die Georgen-, die Albert-Einstein- und Teile der Kleinniedesheimer Straße. In diesem Winter geht auch endlich die Sanierung der Theodor-Heuss- und Mörscher Straße los und im Frühling folgt noch die Straße „Am Weißen Pfad“ im Ortsteil Bobenheim-West. Die SPD steht für neue Wege, statt altem Pflaster!

Auch über den Tiefbau hinaus können wir einiges vorweisen. Das Baugebiet „Sand“ ist nahezu komplett belegt und auch im lange brachliegenden Gewerbegebiet „Auf dem Wörth“ gibt es keinen Bauplatz mehr. Hier sind binnen weniger Jahre 300 Arbeitsplätze entstanden und es konnten für den Gemeindehaushalt wertvolle Steuereinnahmen gesichert werden. Maßgeblich dafür war der Erhalt von Lekkerland am Standort Bobenheim-Roxheim, deren Wegzug unser Bürgermeister Michael Müller zusammen mit seiner Verwaltung in letzter Minute verhindern konnte.

Doch nicht nur auf gemeindeeigenem Gelände tat sich viel. In der Breslauer Straße entsteht derzeit auf dem ehemaligen RV-Bank-Gelände ein attraktives Mehrfamilienhaus, dem wir durch einen Bebauungsplan den Weg bereiteten. Nach Jahrzehnten konnte im Frühjahr dieses Jahres auch endlich der Bebauungsplan „Silbersee“ Rechtskraft erlangen. Mit dem Hotelneubau sollen dort rund 60 neue Arbeitsplätze entstehen.

Um der in der Rheinebene existierenden Wohnungsnot zu begegnen, wird im Frühjahr 2019 der Grundstein für den „Sozialen Wohnungsbau“ am Globus-Kreisel gelegt. Auf gemeindeeigenem Grundstück sollen bis zum Sommer 2020 24 neue, bezahlbare Wohnungen bezugsfertig sein.

Straßenausbauprogramm

Neue Wege statt altem Pflaster



Auch die Adolf-Merz-Straße wurde in der aktuellen Legislaturperiode saniert

Die Gemeinde investiert allein hier rund 3,5 Millionen Euro.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister und seiner tatkräftigen Verwaltung ist die SPD-Fraktion stolz auf das Erreichte. Zusammen haben wir alle „Hängefälle“ der Vergangenheit endlich abgeschlossen.

Erfolgreiche Wirtschaftsförderung, eine unternehmerfreundliche Verwaltung und eine fachmännische Gemeindeentwicklung zahlen sich aus.

So konnte in diesem Jahr ein Anstieg der Einkommensteuer um 400.000 Euro und bei der Gewerbesteuer sogar um 700.000 Euro gegenüber den Ansätzen verzeichnet werden.

Natürlich ruhen wir uns auf unseren Erfolgen nicht aus. Derzeit laufen Gespräche mit den übergeordneten Planungsbehörden, um möglichst bald die bereits zugesicherten 14 ha Neubauland in Bobenheim-Roxheim ausweisen zu können. Auch hat unser Bürgermeister beim Planungsverband schon Bedarf für weiteres Gewerbebauland angemeldet. Dies und der stete Einsatz gegenüber dem Land für die dringend benötigte Umgehungsstraße stellen die großen Herausforderungen der mittelfristigen Gemeindeentwicklung dar.

Der Austausch mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist uns wichtig!

Wenn Sie Fragen zu diesem oder einem anderen Thema haben, uns gerne Ihre Ideen oder auch Kritik mitteilen möchten, erreichen Sie uns unter der E-Mail-Adresse **feedback@spd-boro.de**.

Wie gewohnt finden Sie auf der letzten Seite des Zwiwwelhechts weitere Kontaktmöglichkeiten.

Tagespflege

Die SPD Bobenheim-Roxheim möchte ein entsprechendes Angebot schaffen



Bobenheim-Roxheim ist auch für Seniorinnen und Senioren ein lebenswerter Ort, der eine breite Palette an Angeboten vorhält. Sei es in der Freizeit und im Sport, der Naherholung, der Bildung oder der Kultur – in sämtlichen Lebensbereichen bis hin zu Pflegeleistungen denkt die Kommunalpolitik an die Senioren.

Die SPD hat Politik für alle Altersgruppen durch spezifische Angebote an die Generationen in einen gerechten Ausgleich gebracht und greift aus der sich ändernden Gesellschaft neue Herausforderungen gerne auf. Ein gutes Beispiel dafür ist das Projekt im Sozialen Wohnungsbau, das die SPD maßgeblich vorangebracht hat und das für alle Altersgruppen und Lebensanforderungen ausgerichtet ist.

Für Seniorinnen und Senioren gibt es eine angemessene Versorgungsstruktur bei der ambulanten und auch stationären Versorgung – zumindest sind keine Mängel an uns herangetragen worden. Was in Gesprächen immer wieder eine Rolle spielt, ist eine fehlende Tagespflege in Bobenheim-Roxheim. Einwohner oder ihre Angehörigen sind gezwungen, sich bei Bedarf in einem anderen Ort umzusehen.

Die Tagespflege schließt die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Versorgung, denn sie bietet Menschen, die Pflege und Betreuung brauchen, abends und nachts aber in ihrer gewohnten Umgebung sein wollen, die Möglichkeit, tagsüber betreut zu werden. Die Bedeutung der Tagespflege hat in den letzten Jahren immer mehr zugenommen, was sicher mit der älter werdenden Bevölkerung und der Zunahme dementieller Erkrankungen zu tun hat. Angehörige werden entlastet und können ihrer Berufstätigkeit mit dem Wissen nachgehen, dass ihre Betreuungsbedürftigen sicher und gut versorgt sind.

Betreiber der Einrichtungen sind Wohlfahrtsverbände, freie oder auch private Träger. Allen diesen Organisationen ist

gemein, dass sie konzeptionell an den Kompetenzen und Ressourcen der betroffenen Menschen ansetzen, die sie individuell fördern und aktivieren. In den meisten Einrichtungen wird gemeinsam gekocht und gebacken und der Tag mit gemeinsamen Aktivitäten verbracht. Gerade Menschen mit Demenz erhalten eine feste Tagesstruktur und ein Leben in der Gemeinschaft. Die meisten Einrichtungen bieten Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie an. Die Tagesgäste werden morgens zuhause abgeholt und am späten Nachmittag wieder zurückgebracht.

Räumlich ist die Tagespflege standardmäßig ausgestattet mit einem Wohnzimmer, einer Küche und mit separatem Ruhe- sowie Therapieraum für zwischen 12 und 15 Besucher. In vielen Einrichtungen kann die Häufigkeit des Besuchs individuell geregelt werden.

Seit der Reform der Pflegeversicherung wird der Besuch einer Tagespflegereinrichtung durch die Pflegekasse finanziell unterstützt, wobei sich die Zuschüsse der Kasse nach Pflegegrad und persönlicher Situation richten.

Die SPD Bobenheim-Roxheim will in Bobenheim-Roxheim ein Angebot der Tagespflege schaffen und hat daher mit verschiedenen Anbietern bereits erste Gespräche geführt. Wir werden daher das Projekt weiter vorantreiben und geben Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gelegenheit, sich in die Überlegungen und Planungen einzubringen.

Senden Sie eine E-Mail an feedback@spd-boro.de oder nutzen einen der umseitig aufgeführten Kontaktmöglichkeiten.

De Karl und de Heiner

Karl: Jo Heiner, hoschde geheerd? Die Theodor-Heuss-Strooß soll nei gemachd werre?!

Heiner: Isch konns immer noch nedd glaabe, die iss doch es ledschde Mol oaschdännisch geteerd worre, do war de alde Papa Heuss noch im Amd.

Karl: Awwa däs Blaschder wu unnedrunner nausguggd is noch eiwandfrei, däs hodd de Prinsregend Luitpold vun Baiern sellemols noch legge losse.

Heiner: Nur on äns hawwense im Rodhaus widda nedd gedengt. Wann die Strooß jeddsd gemacht werd, wie sollen donn die Fassnachder ähr Siddsunge rumkriehe?

Karl: Do hoschde allweil Reschd, mann isch die Sitzunge vun de Schnooke und de Zellerieköpp zusammezähl koschd misch däs beschdimmd 4-5 Schorle die isch weni-scher dringge konn, weil die frieher uffheere missen! Unn moi Fraa guggd beschdimmd komisch wann isch so frieh hääkumm!

Wir sind gerne für Sie da!

Besuchen Sie uns bei einer unserer Fraktionssitzungen im Rathaus, Termine finden Sie unter **www.spd-boro.de** oder im aktuellen Amtsblatt der Gemeinde.

Während den Sitzungen erreichen Sie uns auch telefonisch unter **06239 939 1303**.

Für den Kontakt per Telefon:

Jens Becker (Vorsitzender): **06239 99 73 400**

Michael Müller (stellv. Vorsitzender): **06239 92 64 19**

Heideloire Bigott (stellv. Vorsitzende): **06239 3120**

Rainer Schiffmann (Fraktionsvorsitzender): **06239 1639**

Ihre E-Mails beantworten wir unter **info@spd-boro.de**.

Sie können uns auch eine Nachricht über facebook schicken, unsere Seite finden Sie unter **fb.me/spd.boro**.

Auf unserer Internetseite **www.spd-boro.de** finden Sie weitere Kontaktmöglichkeiten. Hier sind unter anderem auch die E-Mail-Adressen der einzelnen Vorstands- und Fraktionsmitglieder aufgeführt.

Ortskunde-Gewinnspiel



Wo befindet sich der im Foto angezeigte Ort?

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und begrüßen ausdrücklich auch Einsendungen von Kindern und Jugendlichen. Unsere Gewinner, die wir im Losverfahren ermitteln, haben die Wahl zwischen verschiedenen, für alle Altersgruppen geeigneten Preisen!

Antworten an: **gewinnspiel@spd-boro.de** oder per Postkarte an unseren Vorsitzenden Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim.

Unser neuer Vorstand



Jens Becker
Vorsitzender



Michael Müller
Stellvertretender Vorsitzender



Heideloire Bigott
Stellvertretende Vorsitzende

Am 18. September 2018 wählte die SPD Bobenheim-Roxheim Jens Becker zu ihrem neuen Vorsitzenden. Er ist 33 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Mit der stärkeren Einbindung der Mitglieder, der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunalwahl 2019 setzte er in seiner Antrittsrede erste Schwerpunkte.

Zu seinem Stellvertreter wählte die Mitgliederversammlung Michael Müller, seit 2014 Bürgermeister der Gemeinde Bobenheim-Roxheim. Er ist ebenfalls verheiratet und Vater von zwei Kindern und wird den Vorstand mit seiner 30-jährigen kommunalpolitischen Erfahrung tatkräftig unterstützen.

Zweite Stellvertreterin wurde Heideloire Bigott, verheiratet und Mutter einer Tochter. Sie engagiert sich in zahlreichen Vereinen in Bobenheim-Roxheim, unter anderem im Sozialverein Kunterbunt, wo sie aktiv beim Angebot der Tafel mitarbeitet.

Ein gemeinsames Anliegen des neuen Führungstrios ist es, immer ein offenes Ohr für die Belange ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu haben!

Impressum

Herausgeber: SPD Ortsverein Bobenheim-Roxheim

Verantwortlich: Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim

Redaktion: Jens Becker, Michael Müller, Rainer Schiffmann, Oswald Fechner, Holger Voll, David Radulovic, Elfi Guth